

Erste Hilfe Leistungsnachweis 2017

1. **Herz-Lungen Wiederbelebung (mit AED und Beatmungsbeutel)**
 - jeweils 2 Helfer

Wird besonders bewertet
2. **Herz-Lungen Wiederbelebung**
 - jeweils 1 Helfer
3. **Stabile Seitenlage (Neue Art)**
 - jeweils 1 Helfer (+ 1 Patient)
4. **Druckverband am Unterarm**
 - jeweils 2 Helfer (+ 1 Patient)

Wird bei Bedarf gelöst

Die stabile Seitenlage

1. Nahen Arm nach oben abwinkeln



2. Handoberfläche der fernen Hand an die Wange legen. Diese Hand nicht loslassen.

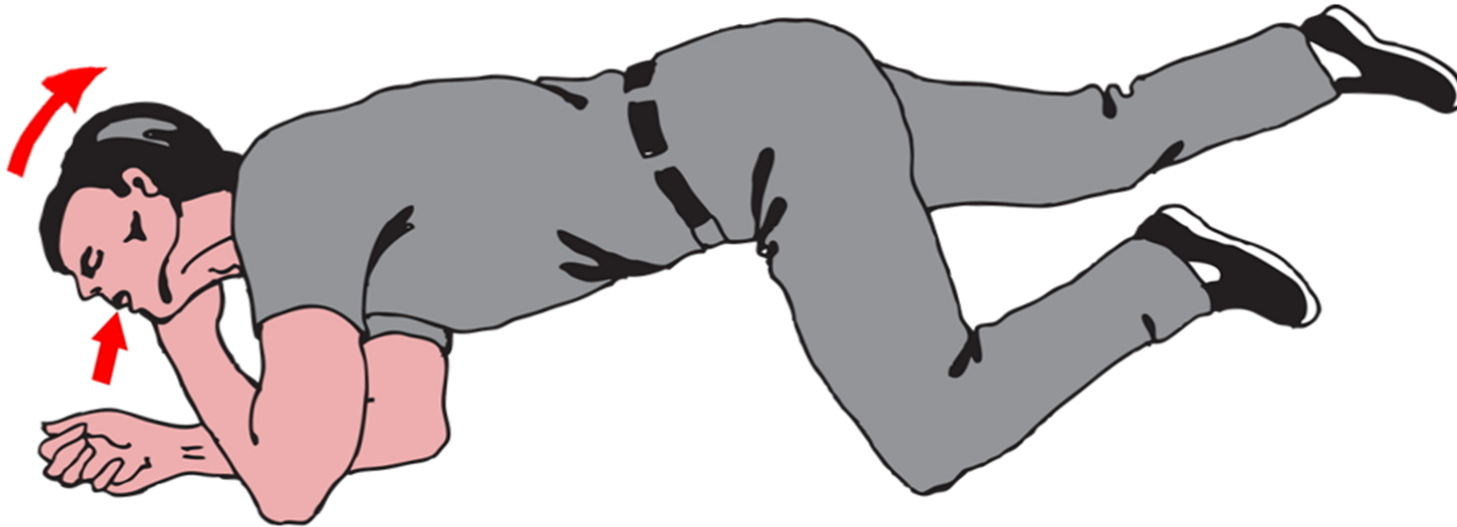


3. Bein beugen und Körper drehen



1 – 2 – 3 - fertig





- Mund ist der tiefste Punkt des Körpers
- Hals überstrecken
- Ggf. Wärme erhalten

Wiederholt

- Bewusstsein
- Atmung kontrollieren

Die Seitenlage verhindert die Gefahr des Erstickens

Leistungsnachweis 2017 Fehlerliste „stabile Seitenlage“

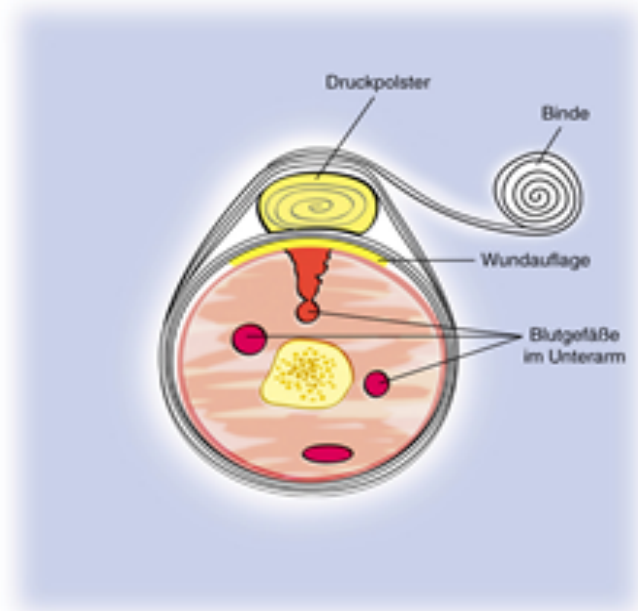
Gruppe/ Staffel _____

	ja	nein
Prüfung der Vitalfunktionen		
Nahen Arm nach oben abwinkeln		
Handoberfläche der fernen Hand an die Wange legen, und diese nicht loslassen		
Bein beugen und Körper behutsam drehen		
Kopf überstrecken – Mund leicht geöffnet (Mund tiefster Punkt !!)		

Max. 5 Fehler gesamt

Gesamt (nur Fehler)

Druckverband am Unterarm



Das Verbandpäckchen:

Zum Anlegen eines Druckverbandes eignet sich das Verbandpäckchen besonders gut, da es gebrauchsfertig alle dafür nötigen Bestandteile kombiniert: sterile Wundauflage, Polsterung und Befestigungsmaterial.



Druckverband am Unterarm

1. Eigenschutz beachten
(Handschuhe)
2. Notruf absetzen

Leistungsnachweis 2017 Fehlerliste „Druckverband am Unterarm“

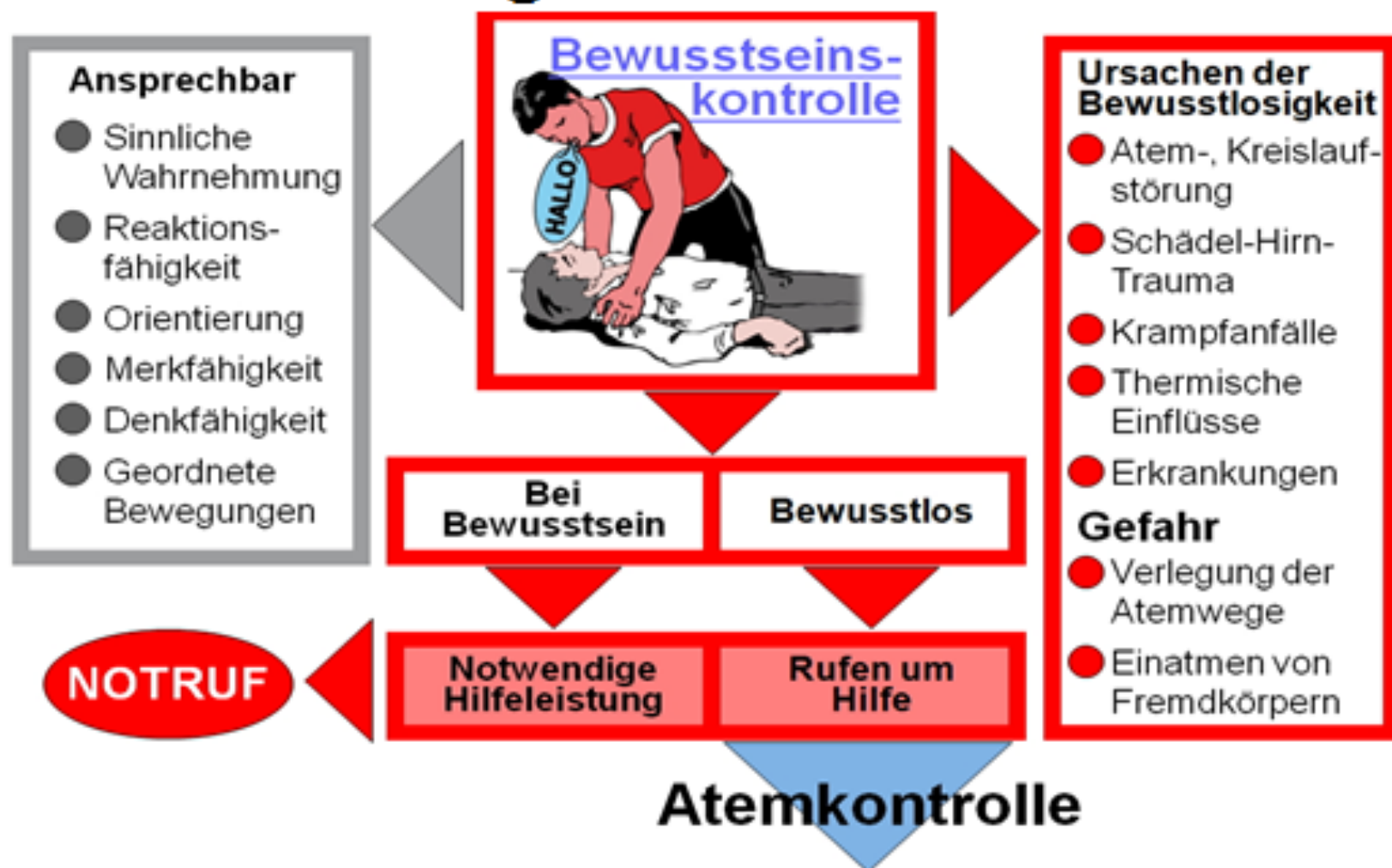
Gruppe / Staffel: _____

	ja	nein
Patient auffordern, sich hinzulegen.		
Arm des Patienten hochhalten und die Arterie zwischen Bizeps und Trizeps abdrücken (1.Helfer)		
Keimfreie Wundauflage (des Verbandpäckchens) auf die Wunde auflegen und mit 2 Bindengängen fixieren (2. Helfer)		
Druckpolster (2. Verbandpäckchen) auf die Wundauflage drücken und mit der Binde befestigen.		
Notruf absetzen		
Eigenschutz (Handschuhe) beachten!		

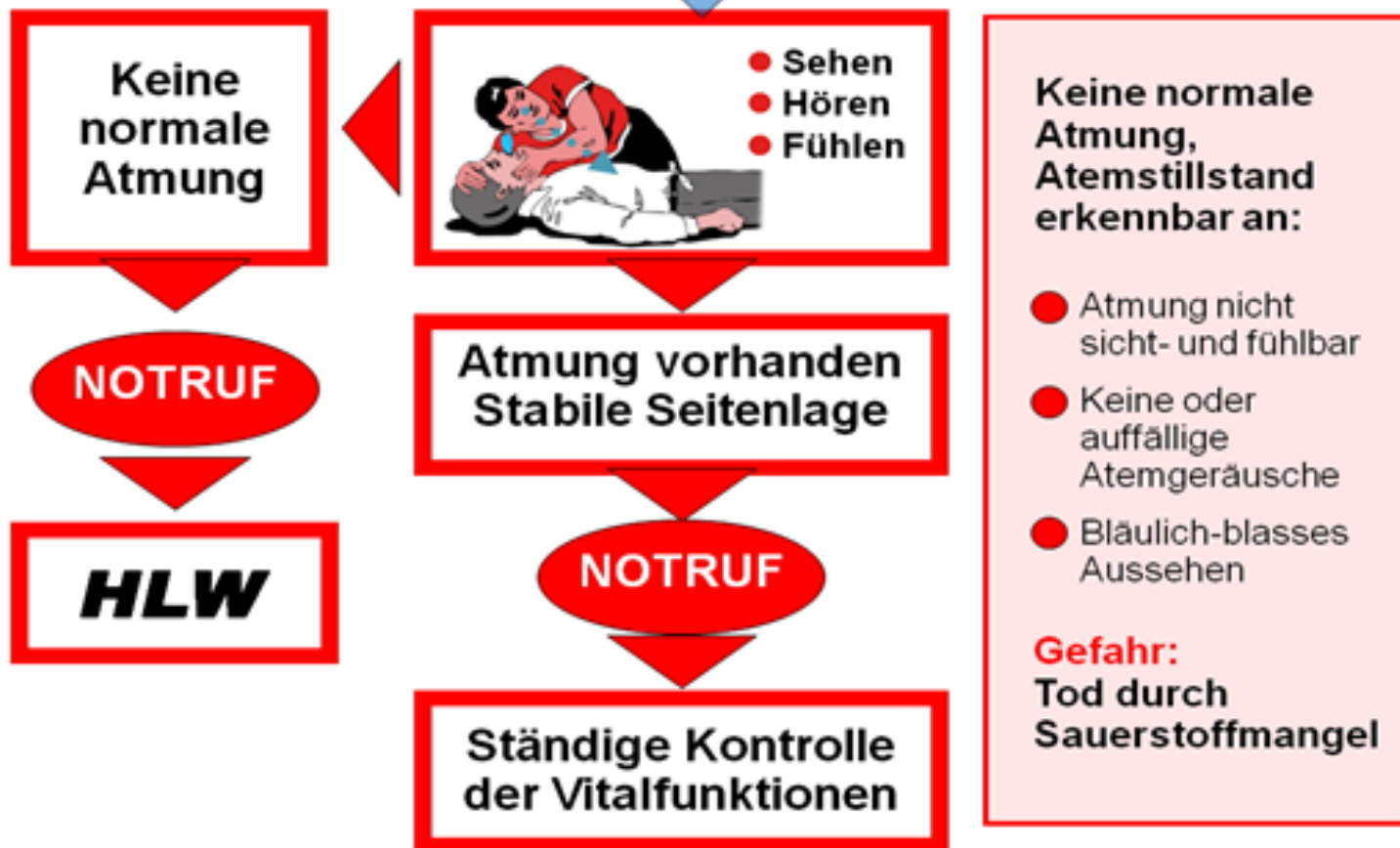
Max. 6 Fehler Gesamt

Gesamt (nur Fehler)	
----------------------------	--

Ermittlung der Vitalfunktionen



Atemkontrolle



**Ein Herz- Kreislauf-Stillstand
ist gekennzeichnet durch:**

- **Bewusstlosigkeit**
- **Keine normale Atmung**
- **Fehlende Lebenszeichen**

**Ein Herz- Kreislauf-Stillstand
führt innerhalb kürzester Zeit
zu Schäden im Gehirn.**

Herz-Lungen-Wiederbelebung

HLW

Bewusstseinskontrolle

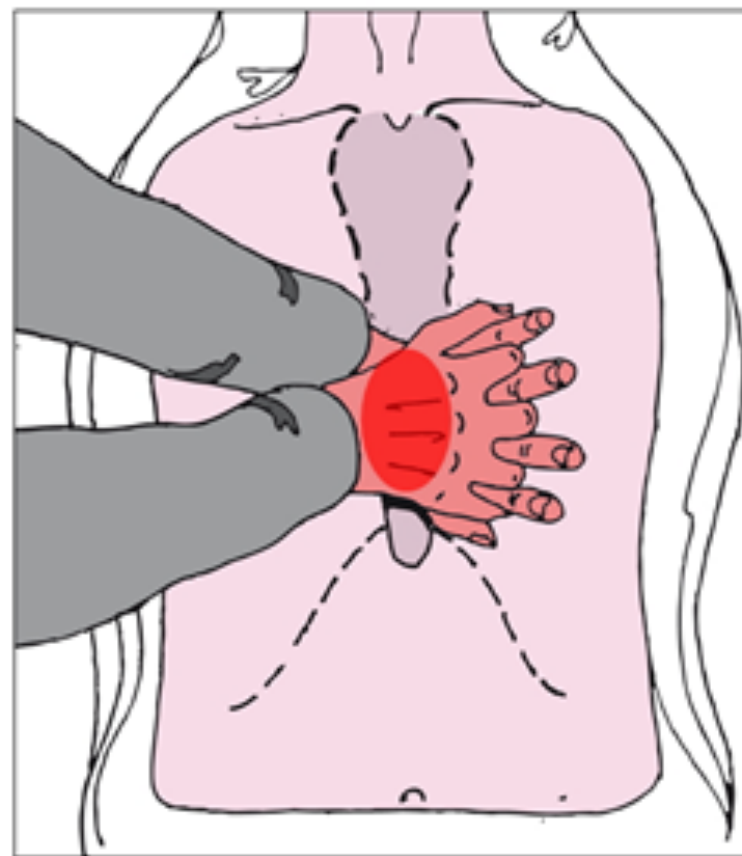
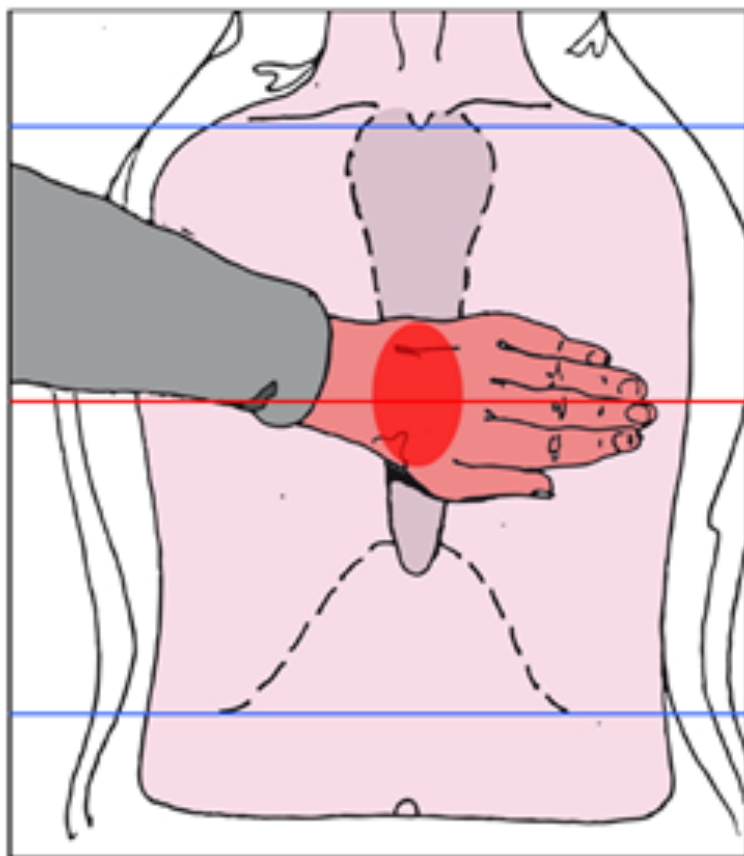


Atemkontrolle



HLW

Druckbereich der Herzdruckmassage



Körperhaltung bei der HLW



Durchführung der HLW

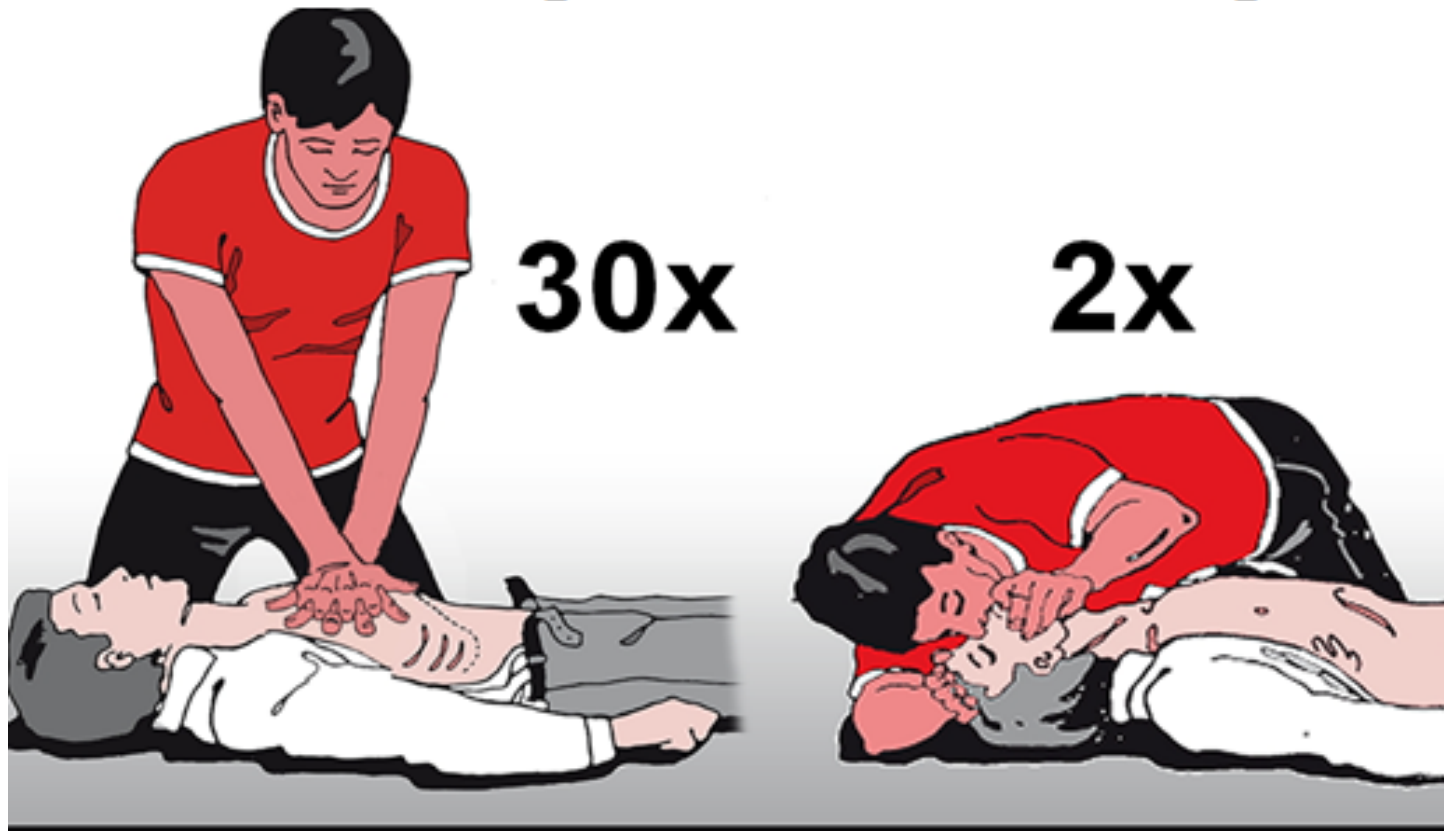
Drücken

- Brustbein senkrecht mit gestreckten Armen etwa 4-5 cm eindrücken
- Ohne Veränderung des Druckbereiches vollständige Entlastung des Brustkorbes
- Arbeitsfrequenz 100/min Druck- und Entlastungsdauer gleich lang

Beatmen

- Kopf in den Nacken überstrecken
- 1 Sek. lang Luft in Mund oder Nase einblasen
- Hebt sich bei der ersten Atemspende der Brustkorb nicht, ggf. den Fremdkörper im Rachenraum entfernen
- Bei zwei Helfern: alle 2 Min. abwechseln
- Ist keine Beatmung möglich, dann nur Herzdruckmassage durchführen

Herz-Lungen-Wiederbelebung



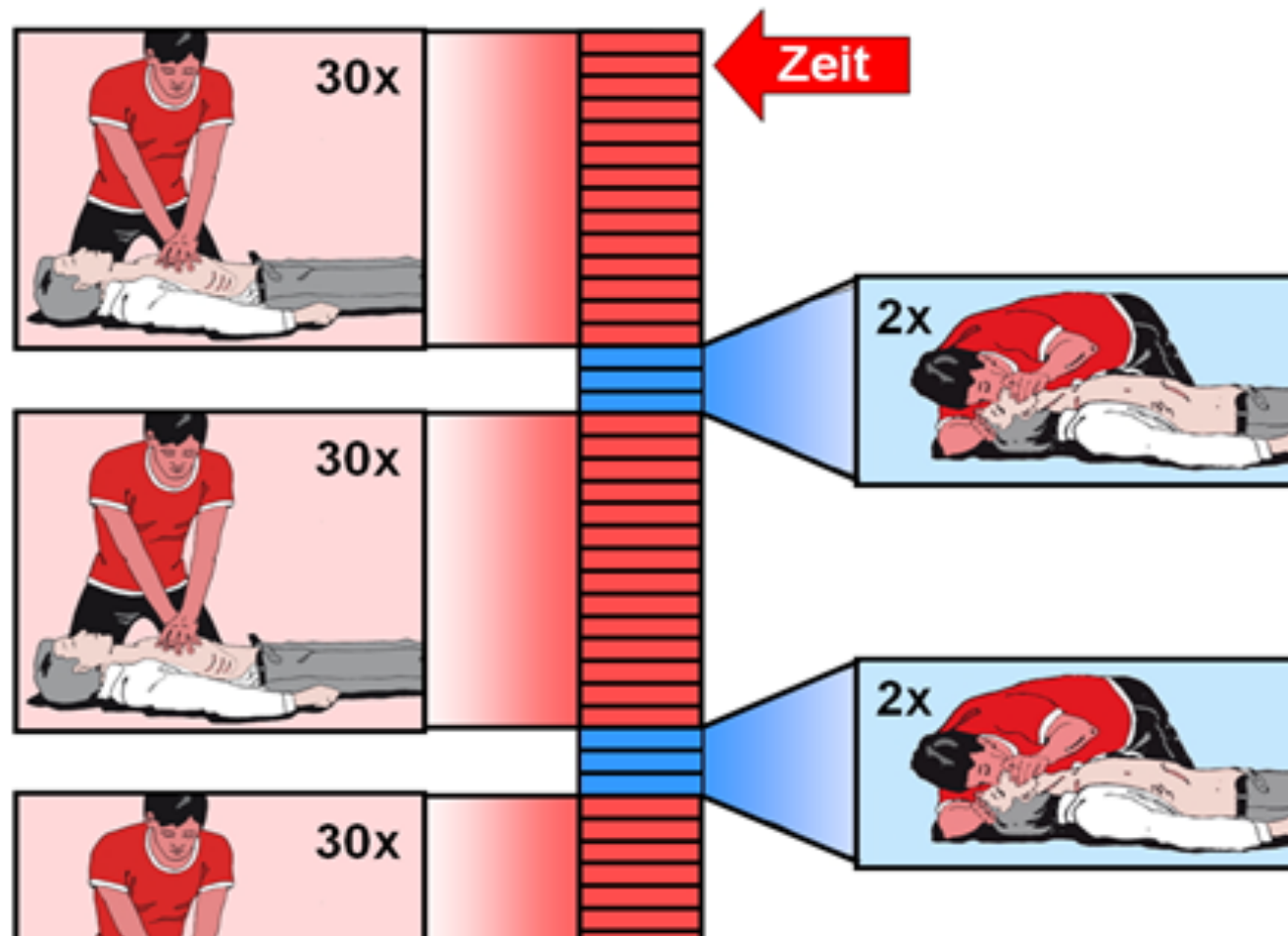
Atemspende von Mund zu Mund



Atemspende von Mund zu Nase



Gesamtablauf der HLW



Beenden der HLW

Die HLW ist so lange durchzuführen,

- bis**
- die Eigenatmung einsetzt oder
 - Lebenszeichen erkennbar sind
 - fachliche Hilfe zur Stelle ist oder
 - ein Arzt die Beendigung anordnet

Nach erfolgreicher HLW, weiterhin Lebensgefahr,

- daher**
- Betroffenen in stabile Seitenlage bringen
 - wiederholt kontrollieren:
Bewusstsein - Atmung – Lebenszeichen
 - bei Aussetzen der Atmung, HLW wieder beginnen

Gruppe / Staffel: _____

	ja	nein
Prüfung der Bewußtseinslage durch: z.B. Schütteln an der Schulter, Ansprache		
Atemkontrolle durch „sehen, hören, fühlen“ bei rekliniertem Kopf. Prüfung auf Lebenszeichen		
Notruf absetzen (nur andeuten lassen...)		
Aufsuchen der Brustkorbmitte (Druckpunkt)		
30 x Herzdruckmassage , ca. 4-5 cm tief, Druck : Entlastung 1 : 1, Frequenz 100/min. (Gesamtvorgang bewerten)		
2 x Atemspende bzw. Beatmung bei rekliniertem Kopf (Atemspende wird nur angedeutet...)		

Max. 6 Fehler Gesamt

Gesamt (nur Fehler)	
----------------------------	--

Umgang mit Beatmungsbeutel



Maske an der Nasenwurzel beginnend, mit schmalem Ende über die Nase und mit breitem Ende über Mund aufsetzen

Umgang mit Beatmungsbeutel



harten Teil der Maske mit Daumen (schmales Ende) und Zeigefinger (breites Ende) einer Hand C-förmig (C-Griff) umfassen

Umgang mit Beatmungsbeutel



Unterkiefer mit
Mittelfinger, Ringfinger
und Kleinfinger
unterfassen

Umgang mit Beatmungsbeutel



Maske mit Daumen
(schmales Ende) leicht gegen
Nasenspitze drücken

Umgang mit Beatmungsbeutel



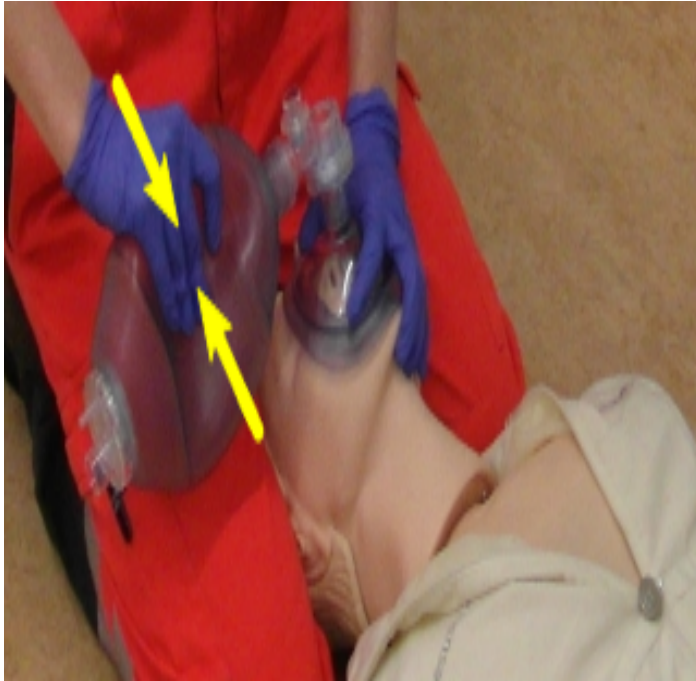
Kinn mit Mittelfinger, Ringfinger und Kleinfinger anheben (Kopf nackenwärts beugen, Hals überstrecken) und von unten an den Maskenwulst drücken

Umgang mit Beatmungsbeutel



gegebenenfalls Kopf des
Patienten mit Oberschenkeln
'fixieren'

Beatmung durchführen - Erwachsener



mit freier Hand
Beatmungsbeutel langsam
(etwa eine Sekunde pro
Inspiration)
zusammendrücken

Umgang mit Beatmungsbeutel



Finger entspannen, so dass
Beatmungsbeutel sich wieder
selbstständig mit Luft füllen kann

Basismaßnahmen und die Verwendung automatisierter externer Defibrillatoren (AED)

